

„Kindlscheibe“ für Georg Ziegelgänsberger



Zur Geburt seiner Tochter Daniela am 15.08.98 stiftete Franz Warmedinger eine handgemalte Schützenscheibe. Sie wurde an zwei Schießabenden ausgeschossen und, wie das Titelbild zeigt, von Georg Ziegelgänsberger mit einem 39,8 Teiler gewonnen.

Hans Sachenbacher jun.

## Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins 1999

Auf ein sehr aktives Jahr konnte der Gartenbauverein Mittergars in seiner Jahreshauptversammlung zurückblicken.

Im Tätigkeitsbericht erinnerte Renate Grill an die Pflanzaktionen beim Maibaum und im Friedhof. Höhepunkte waren auch der Ausflug nach Neumarkt in der Oberpfalz zur Landesgartenschau und das Kürbisfest der Kinder. Weitere Aktivitäten waren eine Maiandacht, der Verkauf der Kräuterbüschel, eine Radltour, der Pflanzentauschmarkt und die Entnahme von Bodenproben. Das Jahr fand seinen Abschluß mit der Herbstversammlung und dem Ausflug nach Salzburg.

Im Anschluß daran verlas Kassier Irmgard Strauß den Kassenbericht, der sehr erfolgreich abschloß.

Zum Fachvortrag durfte dieses Jahr wieder einmal Frater Ulrich begrüßt werden. Dieser forderte die Mitglieder dann auch sofort auf, baldmöglichst im Garten aktiv zu werden, falls das noch nicht geschehen ist.

Ein Mistbeet herzurichten und Salat zu pflanzen sind die ersten Arbeiten im Garten. Denn der erste eigene Salat schmeckt bekanntlich immer am besten. Es sei betont, daß Salat und Kohlgemüse zugedeckt im Frühbeet einige Minusgrade überstehen. Im Bezug auf das kommende Gartenjahr machte Ulrich darauf aufmerksam, daß Licht, Sonne, Luft und Wasser die wichtigsten Faktoren für die Pflanzen sind. Möglichst viel Licht brauchen die Pflanzen im Frühjahr, um Knospen zu bilden. Alle Blumen also, die im Sommer blühen sollen, direkt ans Fenster stellen. Geranien zum Beispiel, die zu wenig Licht erhalten, blühen erst im August/September, wenn der Sommer schon fast wieder zur Neige geht. Doch das Schwierigste bei der Blumen- und Pflanzenpflege sei das Gießen, wurde berichtet. Wassergaben regelmäßig einmal pro Woche sind für einige Blumen selbstverständlich zu wenig und für

manche schon zu viel. Das Schlimmste ist zuviel Wasser, denn dann können die Wurzeln nicht mehr atmen und verfaulen. Also erst die Erde etwas antrocknen lassen und dann die Pflanze mit viel Gefühl wieder bewässern.

Aufgrund der entnommenen Bodenproben gab Ulrich noch wertvolle Tips zur Düngung im Gemüsegarten. Mit wunderschönen Dias von Gärten und Balkonen soll sich das Gefühl für den kommenden Sommer einstellen.

Aber auch für 1999 hat sich der Verein einiges vorgenommen: Radltour nach Schambach, Maiandacht, einen Blumensteckkurs für Kinder zum Muttertag. Der Vereinsausflug führt nach Bad Aussee zum Narzissenfest. Wegen der großen Nachfrage im letzten Jahr werden auch heuer wieder Kräuterbüschel gebunden und an Maria Himmelfahrt verkauft. Die Kinder sind dieses Jahr zum Wettbewerb mit Zucchini aufgerufen. Ein Pflanzentauschmarkt findet wieder statt und zum Schluß des Gartenjahres die Herbstversammlung mit Bruder Kleophas zum Thema "Friedhof - Ein Ort voller Leben".

Renate Grill zeigte im Anschluß daran Dias von den Veranstaltungen der letzten Jahre sowie blumengeschmückte Häuser aus Mittergars.

Als kleines Dankeschön für die Treue zum Verein erhielt jedes Mitglied einen Blumenstock.

Zum Abschluß der Versammlung gratulierte Renate Grill der Vereinswirtin Ursula Volger nachträglich zum 60. Geburtstag und überreichte einen Blumenstrauß.

Renate Grill

## Räuberschützen beim Vergleichsschießen

Erstmals fand heuer ein Vergleichsschießen gegen die Schützen aus Fraham statt. Erfreulicherweise machten sich 24 Schützinnen und Schützen auf den Weg von Mittergars nach Fraham. Dort angekommen, kam ein jeder ins Schmunzeln. Sage und schreibe zwei Schießstände wurden dort von uns vorgefunden. Geschossen wurde vom Nebenzimmer der Gaststube aus, durch ein Fenster ging die Scheibe dann ins "Freie" (Anbau ans Gebäude mittels Eisen- und Holzkonstruktion). Dennoch ein schönes und einmalige Erlebnis. Das Schießen konnte schließlich überlegen mit 860 zu 732 Ringen (24 : 18 Teilnehmer) der zehn besten Schützen eines jeden Vereins gewonnen werden. Die

besten Schützen waren Hans Holzhammer 93, Franz Traunsteiner jun. 91, Wick Huber 91, Franz Warmedinger 87, Rudi Schuster 85, Martha Geisberger 85, Marion Geisberger 83, Sepp Ziegelgänsberger 83, Sepp Kobus 82 und Christian Inninger 80 Ringe. Anschließend gab es für diese Zehn noch eine Brotzeit und man saß noch gemütlich beisammen. Doch die Frahamer sind nicht so zäh wie wir, schon um Mitternacht war die Wirtschaft fest in Mittergarser Hand. Im nächsten Jahr kommen die Freunde aus Fraham zu uns nach Mittergars, vorausgesetzt wir haben eine Wirtschaft.

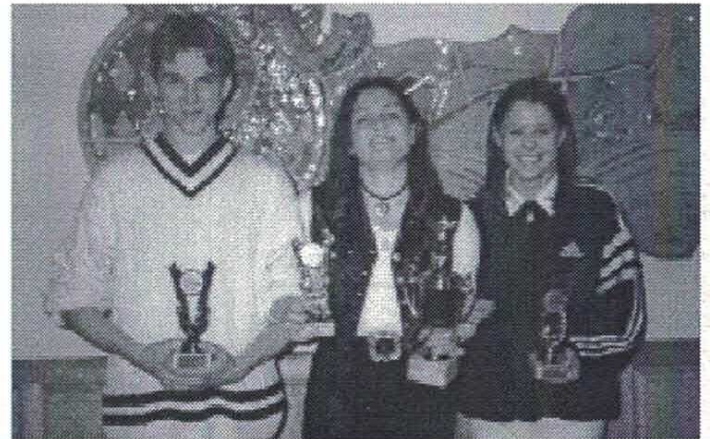
Hans Sachenbacher jun.

## Schützen ehrten ihre Könige

Auch heuer führte der Schützenverein sein traditionelles Königsschießen in der Schützen- und Schüler-/Jugend-/Juniorenklasse durch. An drei Schießabenden beteiligten sich 50 Schützinnen und Schützen beim Kampf um den Königstitel. Wie immer war es bis zum letzten Schuß spannend. König in der Schützenklasse wurde Franz Warmedinger, der die Königskette von Rudi Schuster, dem Vorjahreskönig, überreicht bekam.



Wurstkönig wurde Brigitte Schambeck und Brezenkönig unser Schützenmeister Sepp Ziegelgänsberger. Bei den Schülern/Jugend/Junioren hatte Kathrin Schambeck die Nase vorn. Sie bekam den Wanderpokal und eine



goldene Königstrophäe. Zweite wurde Vorjahreskönigin Monika Sachenbacher und dritter Rupert Traunsteiner. Unter großem Beifall gratulierte Schützenmeister Sepp Ziegelgänsberger den Titelträgern und man saß noch lange beim Feiern zusammen.

Hans Sachenbacher jun.

### Zu verschenken !!!

**Eck-Couch-Garnitur**  
2,20 x 2,65 m, 6-teilig,  
in beige mit Sessel  
gegen Abholung.

Tel. 08073/1389

## Aktuelles zur Dorferneuerung :

### *Neues von der Mittergarser Dorfladen GbR mbH*

Seit der Gründungsversammlung am 14. Januar 1999 hat sich der Beirat einige Male getroffen. In der ersten Sitzung wurden die Aufgaben und die dazugehörigen Ämter auf die fünf Beiräte verteilt:

Beiratsvorsitzende:	Irmgard Strauß
Stellvertreterin:	Theresia Voglmaier
Schriftführerin:	Gabriele Franke
Kassiererin:	Irmgard Greißl
Direktvermarktung:	Johann Maier

Weiter wurden zwei Geschäftskonten (eines bei der Raiffeisenbank und eines bei der Sparkasse) eröffnet.

So kann ab jetzt das Geld für die Anteile am Dorfladen eingezogen werden. Darüber hinaus laufen erste Überlegungen, wie sich alle anstehenden Arbeiten und Entscheidungen miteinander in ein stimmiges Konzept bringen lassen - von der Ladeneinrichtung über die Werbung, bis hin zum Logo unseres Dorfladens.

Gabriele Franke

## Dorferneuerung auch in der Kirche!



Am Aschermittwoch begann die Fastenzeit. Pater Kupka vom Kloster Gars, der bei uns in Mittergars den Gottesdienst feierte, sagte in seiner Predigt, *"Fastenzeit heißt Umkehr"*.

Vielleicht könnten wir daraus eine Lehre ziehen; zum Beispiel bei der Ewigen Anbetung am letzten Sonntag im Januar, daß der eine oder die andere, sowie die Kinder und Jugendlichen, so wie früher ein Stündlein dem Herrgott widmen. Oder daß sich jemand überlegt, ob er nicht am Werktag - bei uns am Dienstag - den Gottesdienst besucht, damit das Angebot der Meßfeier, das für uns Katholiken das Höchste ist, nicht noch besser eingeschränkt und gekürzt werden muß. Oder daß Männer, besonders Jungmänner, sich entschließen, der Männerkongregation in Altötting beizutreten - die heuer ihr 400-jähriges Bestehen feiert - um den Glauben auch öffentlich zu bekennen.

Man hat noch nie von einem Menschen, der auf dem Sterbebett lag, gehört, daß er es je bereut hat, sich für Jesus Christus und seiner Mutter bekannt zu haben.

Eine gute Umkehr in der Fastenzeit wünscht Euch Euer Mesner, der sonst zum Diasporamesner abgestuft wird.

Hans Oswald



**Herzliche Einladung  
an alle Mittergarser  
zur Abschiedsfeier**

**von unserer Wirtin Ursula Volger  
am Samstag, den 27. März, 20 Uhr  
im Gasthaus "zur Hex."**



**Auf geht's zum**



**7. Preisschafkopfen**



**am 21. März 1999 um 19.30 Uhr  
im Gasthaus Volger in Mittergars**



**Einlage: 10,-- DM**



**Es lädt herzlich ein:**

**Freiwillige Feuerwehr Mittergars**

## Wer andern eine Grube gräbt....!

Es war in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg, vor etwa 60 Jahren. In Mittergars hatte man damals noch keine Straßenbeleuchtung, und das war gut so. Die jungen Liebespärchen waren froh darüber. So konnten die Alten wenigstens nicht sehen, wer mit wem eng umschlungen gerade die Straße entlang flanierte. Auch folgende Geschichte hätte sich so nicht abspielen können.

Im Dorf und auch in der Umgebung bekannt und beliebt war Ludwig Kelldorfner, besser bekannt unter dem Namen "Schuster Ludwig". Von Geburt auf war er gehörgeschädigt. Diese Behinderung aber konnte er mühelos durch überdurchschnittliche Intelligenz und Begabung ausgleichen. Besonderes Talent zeigte er zum Malen. Seine Bilder, leider gibt es nicht viele, stehen in nichts bekannten Malern nach. In seiner Jugend besuchte er die Taubstummenschule in München, wo er die Zeichensprache erlernte. Dadurch konnte man sich mit ihm, wenn man deutliche Mundbewegungen machte, recht gut verständigen und unterhalten. Später erlernte er bei seinem Vater das Schuhmacherhandwerk. Ludwig war ein lustiger Mensch. Er liebte die Geselligkeit, ging gerne von Haus zu Haus um Neuigkeiten auszutauschen. Auch im Wirtshaus liebte er es, wenn man sich mit ihm beschäftigte. Als Gehörloser konnte er jedoch die allgemeine Unterhaltung leider nicht verfolgen. Daher wurde mit ihm so mancher Schabernack getrieben, zum Beispiel Reißnägel auf die Bank gelegt. Er zahlte es aber jedem immer wieder heim. Es gäbe noch viele Anekdoten mit und über ihn zu erzählen. Eine Geschichte aber, bei der er es einem solchen Witzbold kräftig heimgezahlt hat, will ich hier berichten.

Die jungen Burschen hatten besonderen Spaß darin, den Schuster Ludwig eins auszuwischen. Da war unter anderem der Kohwagner Ludwig, einer der schneidigsten im Ort, immer für eine Spitzbüherei und einen lustigen Streich zu haben. Leider

ist auch er, wie so viele junge Burschen seines Alters, in den Weiten Rußlands verschollen. Einmal waren sie in geselliger Runde beim Wirt beisammen, natürlich auch der Schuster Ludwig. Durch einige Halbe etwas angeheitert, machte der sich zu später Stunde auf den Heimweg. Der Kohwagner Ludwig lief flugs voraus und legte sich quer über die Straße. Prompt fiel der Heimkehrer in der unbeleuchteten Straße darüber. "Haaaa", entströmte es dem Ludwig. Er meinte zunächst, es wäre ein Kartoffelsack oder sowas. Mühsam rappelte er sich wieder auf und torkelte weiter. Der junge Bursche sprang behende auf, überholte ihn und legte sich wenige Meter weiter erneut auf die Straße. Der Ludwig fiel natürlich wieder über das Hindernis. Aber da merkte er, daß man ihn hänseln wollte. Ohne zunächst zu wissen, wer es war sagte er: "Haaa" du bist Sauhund" Seine etwas leise und umgedrehte Aussprache stammte von der Gehörlosenschule. Noch einige Male legte sich der Bursche vor Ludwig's Heimweg. Aber trotz der Dunkelheit erkannte er nun seinen Peiniger, und er schwor ihm bittere Rache.

Der Kohwagner Ludwig war ein sauberer junger Bursche mit hitzigem Blut. Ganz natürlich, daß er auch bei den Dorfschönen in Mittergars sein Glück versuchte und auch fand. Besonders angetan hat es ihm die rassistige Müllerstochter. Nennen wir sie frei nach Shakespeare ganz einfach Julia. Ein äußerst "irrer, steiler Zahn", wie man dazu heute sagen würde, nach der sich nahezu alle Burschen im Ort umdrehten. Praktischerweise hing am Schusterstadel jahraus und jahrein an der Stirnseite eine Leiter. Geradezu einladend, um den alten bayrischen Brauch des Fensterln's zu pflegen.

Dem jungen "Don Juan" kam dies gerade recht, der Weg war ja nicht weit. Auch der Schuster Ludwig merkte dieses "Leihgeschäft". Da heckte er spontan einen hinterfotzigen Racheplan aus. Als Schuster gehörte auch Schuhwuchs zu seinem Handwerkszeug. Eines Tages beschmierte er die

"Himmelsleiter zu Liebesfreuden" über und über mit Schuhwachs. Um seine Rache auch richtig auskosten zu können, postierte er sich am Abend im nahen Gebüsch an der Schusterleitn, und harrete der Dinge, die da kommen sollten. Zu später Stunde kam tatsächlich der junge "Romeo" auf Amor's Schwingen angeschwirrt. Diebisch freute sich Ludwig, als der die präparierte Leiter schulterte und voller Liebeslust zu seiner "Julia" eilte. Dem Chronisten ist zwar nicht bekannt, wann, und vor allem wo der so Gelacktmeierte und seine Angebetete die Spuren dieser Missetat merkten. Auf alle Fälle, den klassischen Doppelselbstmord wie bei Shakespeare gab es nicht. Gut vorstellen kann man sich aber das höhnische Gelächter vom Ludwig über seinen gelungenen Streich. Übrigens, auch der Schuster Ludwig hatte einmal auf Amors Spuren ein Erlebnis mit feuchtwarmen Ausgang. Aber davon vielleicht ein andermal.

Paul Kelldorfner

**Burle's Kneipe**  
Tel. 0 86 38 / 7 34 22  
Georg Anders  
Coca-Cola  
Veranstalter Burle's Kneipe  
**Grafengars**  
LÜWENURAU  
bei 84555 Jettenbach

**Taubenmarkt  
Kleintiermarkt  
Samstag, 3.4.1999  
ab 14 Uhr in Grafengars**

### Impressum

**Herausgeber:** Dorfforum Mittergars

**Mitarbeiter:**

Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Huber Johann, Kelldorfner Paul, Sachenbacher Hans jun., Schmidberger Peter, Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp

**Anzeigen- und Berichtsannahme:**

bei allen Mitarbeitern

**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate (Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

**Anzeigenschluß:**

jeden 1. im Erscheinungsmonat

**Verteilungsgebiet:**

Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher, Dienstbier & Wieser, Gasthof Zimmermann und in Grafengars durch Burle's Kneipe.

**Anmerkung des Dorfforums :**

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

**Layout und Druck :** Schmidberger Peter

**Auflage:** 300 Stück

## Hallo liebe Kinder !!

Heute könnt ihr unser Rätsel endlich ganz lösen. Wenn ihr das Kreuzworträtsel richtig ausfüllt und die Buchstaben in euren Lösungssatz eintragt, könnt ihr sehen was für einen Satz ich mir ausgedacht habe. Gut, ich muß zugeben, heute ist es etwas einfacher als sonst, und um euch noch eine Hilfe zu geben:

An der **Stelle 18** in eurem Rätsel steht der Buchstabe **S**.

Damit ich nicht den ganzen Spaß verderbe, heißt es nun für euch: Viel Glück beim Rätsel!!

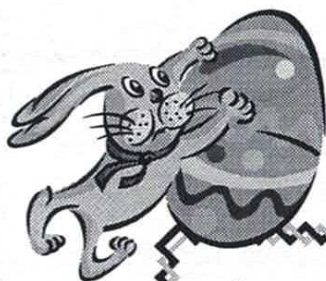
Wenn ihr die richtigen Lösungen gefunden habt, tragt die Buchstaben in den umrandeten Feldern in die dafür vorgesehenen Lücken im endgültigen Rätsel ein, die Zahlen in den Feldern sagen euch wo.

Habt ihr den vollständigen Lösungssatz? Dann gebt die Lösung doch einfach bis **spätestens 01.05.99** mit eurem Namen und Eurem Alter bei Mußner Martina, Mittergars (Tel.:08073/2923) ab.

In der nächsten Ausgabe erfahrt ihr dann, ob ihr auch **einen der tollen Preise** (Fotoapparat, Beachvolleyball, UNO-Kartenspiel) gewonnen habt.

Ich hoffe, es hat euch Spaß gemacht!

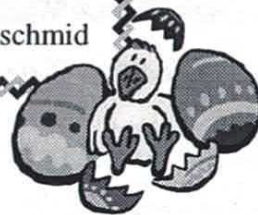
Martina vom Kinderteam



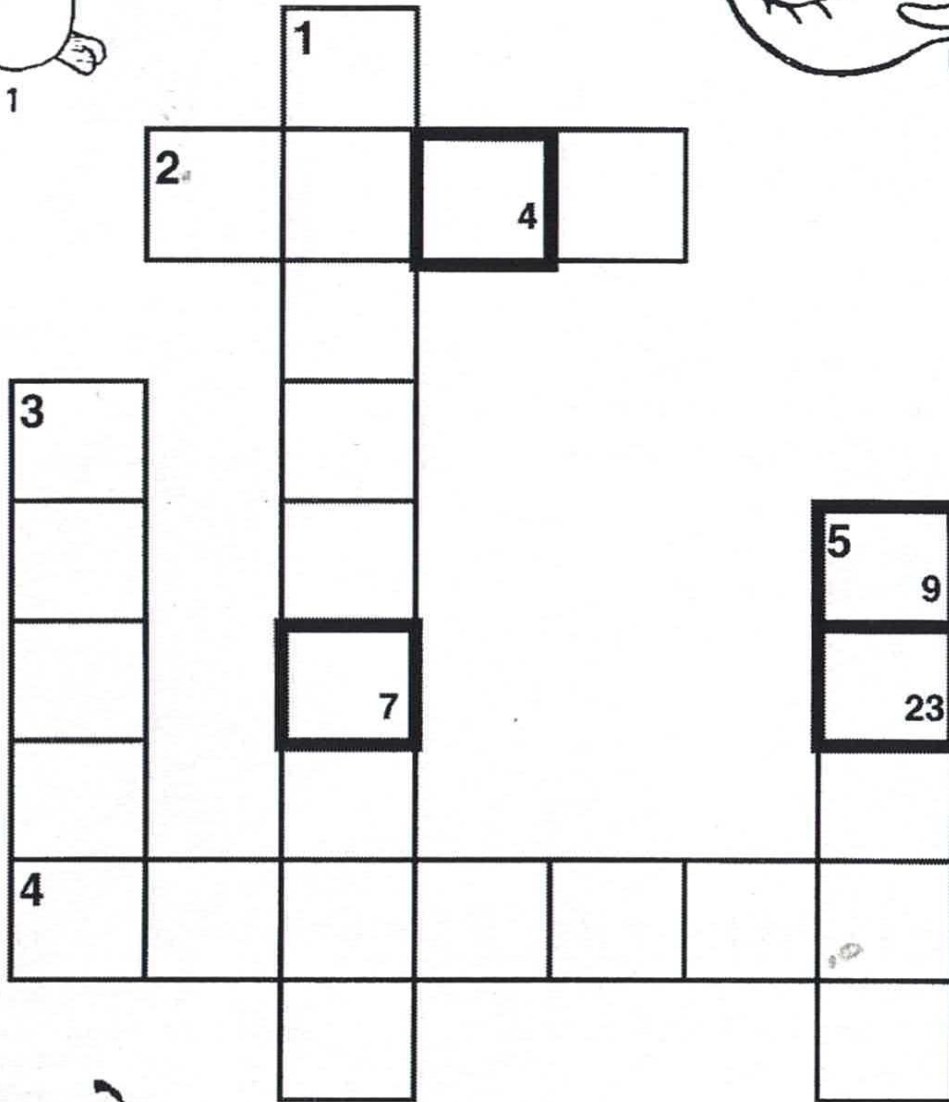
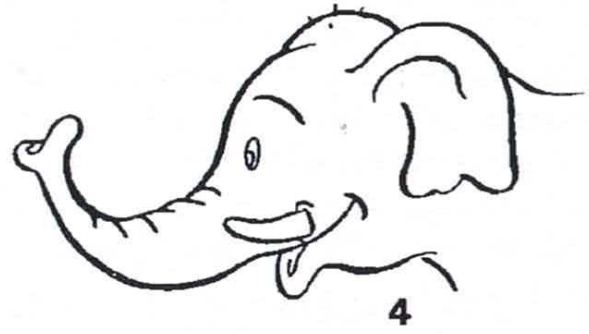
### VOM KINDERTEAM

Um uns etwas auf das Osterfest einzustimmen, veranstalten wir auch heuer ein Palmbaum - Binden für Kinder und Mütter, am **Samstag 20.März 1999 um 14.00 Uhr** bei Jürgen Bauernschmid. Wer Palmkätzchen hat, bitte rechtzeitig abschneiden und mitbringen. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag für Schleifen und Bänder erhoben. Bitte bei mir anmelden, Tel.: 3007.

Jürgen Bauernschmid







## 's Vogelhäusl im März

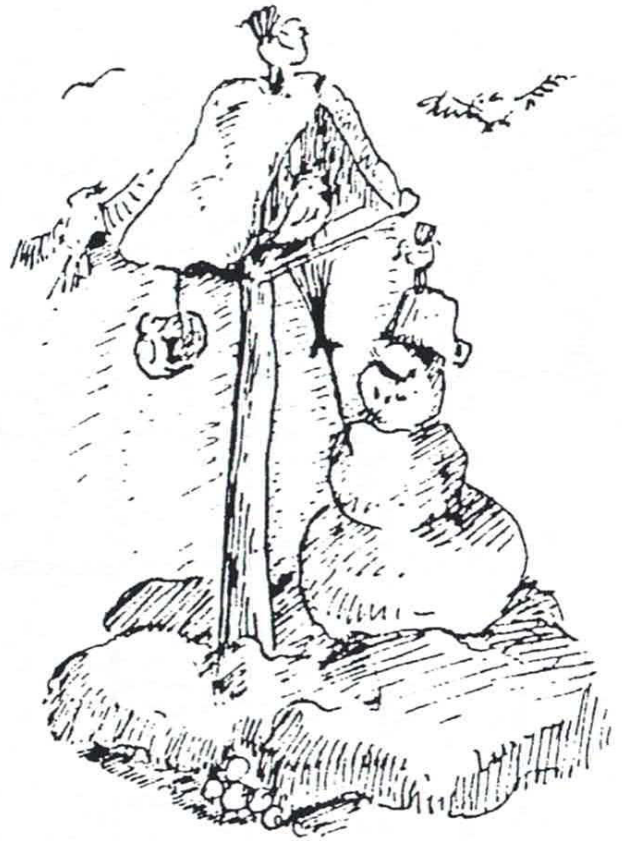
Vors Fensta unters Dach, wos nia hirengt, hab i a Voglhäusl außeghängt. Im Winta warns' dann da von fern und nah dö wo net furtgflogn san nach Afrika.

Da Fink, da Dompfaff und dö vuien Meiserl dö san ganz hoamle worn im Voglhäuserl; da Buntspecht und da Grünling und da Kleiba. Und erst da Spatz mit seine Spatznweiba ham 'peckt und grafft und umghaut stundnlang, als waar a Voglvolksfest grad in Gang.

Da sagt im März im Radio so a Gscheita: »Leit, raamts jetz eure Voglhäusl weita! Dö Vögl solln jetz selm wieda was toa, dö findn eahna Zeug jetz ganz alloa.«

Guatgläubi bin i auße und hab gschaut, hab s' Häusl 'packt und irgendwo vastaut.— Da hätts den Dompfaff sehgn solln und dö Meiserl: Mei, schimpfan dö und suachan eahna Häuserl! Da Grünling und da Fink dö ziagn a ganz langs Gfries, weil eahna Fuadaplatz voschwundn is.

Da Kleiba und da Specht wolln aa net friedli bleim und haun mi'm Schnabe an dö Fenstascheim. Dö Spätzin sagt zum Spatz: »Dö spinnan, gell?!« -Ob i jetz 's Häusl wieda außestell?



Ludwig Mittermaier, Gars

## Versammlung der Fischer

Am *Samstag, den 20. März um 20 Uhr* hält der Fischereiverein seine Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Volger ab.

### Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr
2. Kassenbericht
3. Einziehung der Mitgliedsbeiträge
4. Ausgabe der Freizeichen
5. Vereinsausflug 1999
6. Neuwahlen
7. Wünsche und Anträge

Anschließend ein Diavortrag über das abgelaufene Vereinsjahr und gemütliches Beisammensein beim Starkbier.

Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft.

## Abschied nach 35 Jahren

Keiner wollte es glauben, doch jetzt ist es wahr geworden. Nach fast 35 Jahren Gasthaus "Zur Hex" verläßt uns unsere Ursel zum 1. April 1999. Wie in der letzten Ausgabe schon berichtet, zieht sie in eine Wohnung nach Gars/Bhf.

Doch wir Mittergarser müssen weiter bangen, denn bis heute ist immer noch nicht klar, ob die Gastwirtschaft weiter bestehen oder geschlossen wird. Obwohl seit längerer Zeit ein Pächter Interesse an der Gaststätte zeigte, hat ihn wohl am Rosenmontag die vollbesetzte Gaststube, sowie die lustige

Stimmung der Mittergarser verschreckt. Denn seit Ende Februar hat er kein Interesse mehr. Vielleicht hindert ihn auch die Spaten-Brauerei daran, sein jetziges Lokal vorzeitig zu verlassen. Der Eigentümer denkt derzeit nicht mehr an einen Verkauf des Gebäudes, sondern nur noch an eine Verpachtung und einen Fortbestand der Gastwirtschaft. Nichts desto trotz läßt uns jetzt das positive Umdenken des Eigentümers weiter hoffen, denn Interessenten gibt es immer wieder.

Hans Sachenbacher jun.



**Letzte Meldung:** Es geht wieder weiter, die neue Wirtin weißelt schon die Wohnung.

## Ein neuer Maibaum

Nachdem unser letzter Maibaum nur ein Jahr unser Dorf zierte und dann durch einen Blitzschlag zerstört wurde, und alle Versuche, den Stumpen zu retten fehlschlagen (wie im Dorfblatt Nr. 13 Sept. 98 vorgeschlagen), war man sich im Dorf einig, ein neuer Baum muß her.

Es dauerte auch nicht lange bis sich ein Spender für den Baum gefunden hatte. Ich möchte hiermit den Landwirtheleuten Martha und Hans Geisberger aus Heuwinkl im Namen der Dorfgemeinschaft für diese Spende danken.

Die Organisation rundum die bisherigen Maibäume wurde von einer Gruppierung in Mittergars - ausgehend aus der älteren Landjugend seit dem Jahre 1978 - durchgeführt.

Heuer kümmert sich der Eisschützenverein in Absprache und unter Mithilfe der "alten Hasen" um den Maibaum.

Im Dezember wurde in Heuwinkl ein Baum ausgesucht, und alsbald auch gefällt, damit Mittergars wieder einen stolzen Maibaum erhält. Aber wie es halt der Brauch ist, gibt es in der Umgebung Leute, die auf frisch gefällte Bäume scharf sind. Nachdem die "Oberbergler" schon 1997 unseren Baum ergatterten, haben sie es auch diesmal wieder geschafft, wenn sich auch die Suche als etwas

schwierig herausstellte. Aber ohne Schweiß kein Preis, und der muß erst noch ausgehandelt werden. Aber ich bin mir sicher, daß es auch diesmal keine großen Probleme mit der Elsbether Feuerwehr und der BKG geben wird, sich auf einen angemessenen Preis zu einigen. Wir sind auch froh, daß es sich um die selben Diebe wie 1997 handelt, da diese uns einen wirklich hervorragend hergerichteten Baum zurückbrachten, und uns mit den mitgebrachten Zuschauern einen schönen Festtag bescherten.

Warum kümmern sich heuer die Stockschützen um den Maibaum? Es hat doch bisher immer gut geklappt. Ganz einfach, da wir für unsere neue Anlage immer noch Geld benötigen, ist man mit den bisherigen Verantwortlichen übereingekommen, es diesmal so zu machen. Wir stellen den Baum am Sonntag, den 2. Mai auf (Wang stellt am 1. Mai auf). Wir haben, wie schon letztesmal, ein Zelt, um gegen schlechtes Wetter besser gerüstet zu sein. Um das Zelt besser auszunutzen, machen wir heuer zum erstenmal am Montag, den 3. Mai ein Kesselfleischessen.

Jürgen Bauernschmid

## Aktion Rumpelkammer der Landjugend :

Auch in diesem Jahr startet die Landjugend wieder die Aktion Rumpelkammer, die am **10.04.99** stattfindet. Die dafür vorgesehenen Altkleidersäcke werden am Dienstag, den 30.03.99 nach dem Gottesdienst verteilt und liegen am Ostersonntag und Ostermontag beim Kerzenverkauf auf. Ferner werden sie bei Christa Meier und in der Metzgerei Stecher aufliegen.

Am **10.04.** bitten wir die Mittergarser (gilt auch für Umgebung: Heuwinkl, Krücklham, Mailham Lohen, Reiserberg) die verschnürten Säcke gut sichtbar am Straßenrand zu postieren, wo sie von der Jugend ab **07.00 Uhr** abgeholt werden. In **Gars/Bhf.** haben wir Sammelstellen eingerichtet, die auch ab ca. **07.30 Uhr** angefahren werden.

Diese Sammelstellen befinden sich:

- an der alten Post
  - Innwerksiedlung am Trafohäuschen
  - am alten Bushäuschen am Bahnhof
  - Fortelschusterstr. /Schweigerwiese
- (alle Stellen sind mit einem Schild gekennzeichnet)

Die Landjugend bedankt sich schon im Voraus für Ihre Mithilfe!



**AUTOHAUS  
GRUBER**

### Aktuelles Reifenangebot:

185/65-14 Sommer-Markenreifen  
nur 65,-- DM p. Stück.

*... wir sind 2x  
für Sie da!*

**MAZDA**  
Vertragshändler

Der zuverlässige Partner  
in Ihrer Nachbarschaft  
für Neu- und Gebrauchtwagen.

Reparatur aller Fabrikate.

Unfallinstandsetzung.

TÜV im Haus.

Klimaanlagenservice, Reifenservice.

Landmaschinenrep.

### Autohaus A. Gruber

83512 Wasserburg/Inn 83559 Mittergars

Anton-Woger-Straße 9 Dorfstraße 33

☎ (0 80 71) 9 32 00

☎ (0 80 73) 4 37

Fax (0 80 71) 9 32 02

Fax (0 80 73) 30 81

## Sind Sie schon gerüstet zum Frühjahrsputz?

NEU



- Schieberegler
  - Bodendüse VARIO 4500
  - Chrom-Teleskoprohr
  - 1500 Watt Maximalleistung
  - 400 Watt maximale Saugleistung
  - 6fach MICROFILTER-SYSTEM
  - Filter-Wechselanzeige
  - Hygiene-Papierfilter, 4 Liter, Größe 24
  - 3teiliges, integriertes Zubehör
  - Park- und Ordnungsschiene
  - Besonders leise durch Isolierung
  - Farbe: Polarblau
- E-Nr. 900 191 000  
EAN-Code 40 1 489 103 690 7

Eine größere Auswahl an  
Staubsauger finden Sie bei  
uns im Laden, wo wir Sie  
auch gerne beraten.

**Dienstbier  
& Wieser**

Bahnhofstraße 40

83555 Gars-Bhf.

Telefon 0 80 73/12 21

Telefax 0 80 73/25 26

Elektroinstallation + Elektrogeräte  
AEG-Kundendienst+TV+HIFI+VIDEO+SAT.-Anlagen

VAMPYR® TC 120.0 electronic

DM 349,-\*

## Der Gartentip

*Wenn der Boden nicht mehr gefroren ist, dürfen schon jetzt Rosen, Laub- und Obstgehölze gepflanzt werden. Spätere Fröste schaden ihnen nicht. Viele dieser Gehölze werden heutzutage im Topf geliefert. Solche Pflanzen können ungestört weiterwachsen, vorausgesetzt, bei der Pflanzung wurde der Ballen nicht beschädigt. Im Gegensatz zu Gehölzen ohne Wurzelballen müssen diese nur sehr vorsichtig angedrückt werden. Lediglich die Erde zwischen Ballen und Pflanzlochrand wird gut mit dem Fuß angedrückt.*

*Es kann um diese Zeit in manchen Jahren sehr trocken sein. Dann ist es auch jetzt noch notwendig, die immergrünen Gehölze zu gießen.*

*Wenn es das Wetter erlaubt, können in Gegenden mit mildem Klima schon die ersten Freilandaussaaten vorgenommen werden. Zwiebeln, Schwarzwurzeln, Pastinaken und Puffbohnen sind zuerst an der Reihe. Es hat sich herausgestellt, daß die sehr frühen Aussaaten von Puffbohnen später weniger unter der schwarzen Bohnenlaus zu leiden haben. Steckzwiebeln kommen ebenfalls so früh wie möglich in den Boden, selbstverständlich nur auf ungedüngte Beete. Wer im letzten Jahr Ärger mit der Zwiebelfliege hatte, sollte die Beete rechtzeitig mit Insektennetzen oder Abdeckvlies bedecken.*

## Termine auf einen Blick

- 18.03. Kreuzweg Frauengemeinsch.
- 19.03. Strohschießen
- 20.03. Fischerversammlung  
mit Neuwahlen
- 21.03. Preisschafkopfen der FFW
- 26.03. Saisonabschlußfeier der  
Schützen
- 10.04. Aktion Rumpelkammer
- 10.04. Kaffeekränzchen in Hochstraß
- 12.04. Seniorennachmittag
- 25.04. Gartenbauvereins-Radltour  
nach Schambach
- 02.05. Maibaumaufstellen
- 06.05. Gartenbauvereins-Maiandacht
- 08.05. Blumenstecken mit Kindern
- 10.05. Seniorenausflug
- 15.05. Radl- und Autofahrt nach  
Kraiburg
- 19.05. kfd-Dekanatsmaiandacht  
in Kirchdorf
- 20.05. Maiandacht der kfd in Lohen
- 30.05. Gartenbauvereinsausflug nach  
Bad Aussee

### Richtigstellung :

Das Plakat der Mittergarser Schützen zur Teilnahme am Schützenball der Höfener Schützen in Höfen hat viele Unstimmigkeiten mit sich gebracht. Die Verantwortlichen des Schützenvereins sind teils massiv angegangen worden, warum die Mittergarser Schützen ihren Ball in Höfen veranstalten. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß dies der Schützenball der Höfener Schützen war und das Plakat nur zur Einladung der Mittergarser Schützen galt. Künftig werde ich mich bemühen, die Plakatauswahl entsprechend deutlich zu treffen.

Hans Sachenbacher jun.

## Aus dem Mittergarser Vereinsleben

### Gartenbauverein

Eine *Radltour* nach Schambach unternimmt der Gartenbauverein am *Sonntag, den 25. April* mit Einkehr beim Wirt z`Schama. Abfahrt ist um 13 Uhr an der Kirche.

Am *Donnerstag, den 6. Mai* findet die *Maiandacht* des Vereins um 19.30 Uhr an der Mariensäule, bei schlechtem Wetter in der Kirche, statt.

Für die Kinder veranstaltet der GbV am *Samstag, den 8. Mai* um 13.30 Uhr einen *Blumensteckkurs* zum Muttertag. Dazu ist Anmeldung bis 25.04. bei Renate Grill, Tel. 2980, erforderlich.

Der diesjährige *Vereinsausflug* des Gartenbauvereins findet statt am *Sonntag, den 30. Mai* und geht zum Narzissenfest mit Blumenkorso auf dem Land und zu Wasser nach Bad Aussee. Abfahrt ist bereits um 6.00 Uhr. Anmeldung ist bis 16. Mai bei Anneliese Sachenbacher, Tel 1389, erforderlich.

Für den *Kinderwettbewerb* erhalten die Kinder in diesem Jahr vom Verein Zucchini-Samen. Am *29. August* werden die Zucchini gewogen und gemessen, jedes Kind erhält einen Preis.

### Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich ein zum *Fastenessen* am *Sonntag, den 14. März* nach dem Gottesdienst im Pfarrheim. Der Erlös wird für die Opfer des Erdbebens von Kolumbien verwendet.

### Freiwillige Feuerwehr Mittergars

Das diesjährige *Preisschafkopfen* der Freiwilligen Feuerwehr findet am *Sonntag, den 21. März* um 19.30 Uhr im Gasthaus Volger statt. Es wird wieder um zahlreiche Teilnahme gebeten.

### Frauengemeinschaft

Der *Kreuzweg* der Frauengemeinschaft wird am *Donnerstag, den 18. März* gebetet.

Am *Samstag, den 10. April* ab 14 Uhr ist im Gasthaus Zimmermann in Hochstraß das *Kaffeekränzchen*.

Am *Samstag, den 15. Mai*, um 13 Uhr *fahren* wir mit dem *Radl* nach Kraiburg zum Zweibrückewirt. Die Nichtradfahrer kommen mit dem Auto nach. Wegen Mitfahrgelegenheit bitte bei Karin Warmedinger, Tel. 1453, melden.

Die *Dekanatsmaiandacht* findet heuer am *Mittwoch, den 19. Mai*, um 19.30 Uhr in Kirchdorf statt. Auch dazu bei Karin Warmedinger anmelden.

### Schützenverein

Das *Strohschießen* und somit der letzte Schießabend findet am *Freitag, den 19. März* ab 19 Uhr statt.

Die *Saisonabschlussfeier* mit Ehrung der Vereinsmeister ist am *Freitag, den 26. März* um 20 Uhr im Gasthaus Volger.

### Landjugend

Die Landjugend führt auch heuer wieder am *10. April* die *Aktion Rumpelkammer* durch. Näheres entnehmen Sie bitte dem Bericht auf Seite 12.

### Fischereiverein

Am *Samstag, den 20. März* um 20 Uhr hält der Fischereiverein seine *Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen* im Gasthaus Volger.

### Zu verschenken !!!

2 *Schmusekatzen*, sterilisiert, abzugeben von Fr. Volger Tel. 08073/1293



**Ein**



**Schönes Osterfest**

**Wünschen allen  
Lesern des  
Mittergarser Dorfblatt's**

**Die Herausgeber**

